**05 Brüderchen und Schwesterchen**nach Jakob und Wilhelm Grimm

Bei ihrer Stiefmutter hatten Brüderchen und Schwesterchen kein gutes Leben, so dass sie beschlossen fortzugehen.

Am ersten Abend erreichten sie den Rand eines Waldes, wo sie alsbald unter einem großen Baum einschliefen. Als sie am nächsten Morgen erwachten, hatte Brüderchen großen Durst. Sie fanden tatsächlich eine Quelle, die allerdings flüsterte: „Wer aus mit trinkt, der wird ein Tiger!“ Da bekamen sie Angst und wanderten weiter.

Die nächste Quelle wisperte: „Wer aus mir trinkt, der wird ein Wolf!“ Bei der dritten Quelle hörte man: „Wer aus mir trinkt, der wird ein Reh!“ Da hielt es Brüderchen nicht länger aus. Er trank und wurde tatsächlich zum Reh.

In einer alten Hütte, tief im Wald fanden die beiden schließlich Unterschlupf und lebten dort lange Jahre ungestört. Eines Tages jedoch war der König mit seinen Leuten zur Jagd im Wald und weil Brüderchen so neugierig war und zuschauen wollte, wurden die beiden entdeckt.

Schwesterchen war in all der Zeit zu einer wunderschönen Frau herangewachsen. Da verliebte sich der König in sie und brachte sie als seine Frau heim in sein Schloss.

Als das erste Kind geboren wurde, erfuhr jedoch die böse Stiefmutter davon. Sie verwünschte die junge Königin und legte statt dieser ihre eigene hässliche Tochter ins Bett des Königs.

Doch der Betrug wurde bald entdeckt. Die Stiefmutter mitsamt der Tochter hat man bestraft. Damit war dann auch aller Zauber gebannt und Brüderchen nahm wieder seine menschliche Gestalt an. So lebten sie nun glücklich zusammen, bis ans Ende ihrer Tage.